

# Newsletter

2/2011



Regionales Bildungsbüro  
für den Kreis Warendorf

Regionales Bildungsbüro für den Kreis Warendorf



## 14 Kitas nun „Haus der kleinen Forscher“



In freudiger Erwartung auf die bevorstehenden Auszeichnungen versammelten sich am 12. Oktober etwa 200 Besucher in der Lohnhalle der Ahlener Zeche Westfalen. An diesem Nachmittag wurden in feierlichem Rahmen mit buntem Begleitprogramm Auszeichnungsplaketten

„Diese Einrichtung ist ein Haus der kleinen Forscher“ an 14 Kitas aus 6 Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf überreicht. Landrat Dr. Olaf Gericke betonte noch einmal die Wichtigkeit der Zugangsmöglichkeiten zum Forschen und Experimentieren bereits im Elementarbereich,

um so den Grundstein zu legen für ein positives Verständnis der naturwissenschaftlichen Fächer, das nicht zuletzt auch auf den drohenden Fachkräftemangel in der Region einwirken kann.

Aus Berlin von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ waren zwei Vertreterinnen der Geschäftsführung angereist, um die Anerkennung für die geleistete Arbeit im lokalen Netzwerk Kreis Warendorf zum Ausdruck zu bringen.

Neben dem Landrat beteiligten sich weitere Vertreter aus Politik und Verwaltung an der Verleihung der Auszeichnungsplaketten. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt von „Dr. Quacksalber“, der Kinder wie Erwachsene mit seinen Tricks zum Staunen brachte.

Das Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ im Kreis Warendorf macht weitere Themenangebote für die ausgezeichneten Kitas und neue Einführungsangebote für Kitas, die sich jetzt dem Netzwerk anschließen möchten. Informationen dazu gibt es im Regionalen Bildungsbüro für den Kreis Warendorf.

## Auftaktveranstaltung „Haus der kleinen Forscher“ im Grundschulbereich

Auf großes Interesse stießen am 29.9.2011 die Informationen des Regionalen Bildungsbüros (RBB) zum Start des Modell-Projektes „Sechs- bis zehnjährige Kinder“ der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“.

Als Ort für die Auftaktveranstaltung war nicht von ungefähr das Mütterzentrum in Beckum gewählt worden. Als Träger von 20 Offenen Ganztagschulen im Kreis Warendorf hat das RBB mit dem Mütterzentrum einen starken Kooperationspartner gefunden, mit dem gemeinsam die Initiative der Stiftung in den Bereich der Grundschulen hineingetragen werden soll.



Mit dem neuen Bildungsprojekt „Sechs- bis zehnjährige Kinder“ soll ein fließender Übergang für das Bildungsangebot der Stiftung geschaffen werden, damit Kinder aus der Kita ihre ersten



Netzwerkkordinatorin Mechthild Massin, h. R. Lisa Heese, Hildegard Ritter-Kramer, Silke Linnenbrink vom Mütterzentrum Beckum, v. r. Paul, Charlot, Laura und Kevin von der OGS St. Marien in Enniger, Ronald Fernkorn (Leiter RBB)

Lernerfahrungen im Bereich Naturwissenschaften und Technik im Grundschulalter weiter vertiefen können.

Fortbildungsangebote und Materialien vom „Haus der kleinen Forscher“ unterstützen Pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte dabei, gemeinsam mit den Grundschulkindern die Welt und Phänomene des Alltags zu entdecken und zu erforschen.

Mit dem neuen Projekt können die Bildungschancen der Kinder gestärkt und ein Beitrag zu einer kontinuierlich angelegten Bil-

dungsbiographie geleistet werden. Der Fokus liegt dabei auf den außerunterrichtlichen Angeboten am Nachmittag.

Auch für die weiteren Offenen Ganztagschulen in anderen Trägerschaften stehen in Ahlen und Warendorf Workshoptermine zur Verfügung, so dass alle interessierten Träger und Schulen am Modell-Projekt teilnehmen können. Die ersten Workshops finden im November statt.

Auskunft erteilt: Netzwerkkordinatorin Mechthild Massin, Tel.: 02581 534040, [www.mechthild.massin@kreis-warendorf.de](http://www.mechthild.massin@kreis-warendorf.de)

## Auftaktveranstaltung „STARTKLAR!“ für neue Projektschulen



Wolfgang Weber, Leiter der Schulabteilung der Bezirksregierung Münster begrüßte am 26. September rund 70 VertreterInnen der am Projekt „STARTKLAR!“ teilnehmenden Schulen im Regierungsbezirk Münster. Aus dem Kreis Warendorf gehen in diesem

Schuljahr sechs neue Schulen an den Start.

„‘STARTKLAR!’ integriert neue Strukturen und Ansätze im Bereich der Berufsorientierung in ein dreijähriges Modell und hat das Ziel, dass mehr Absolventen von Haupt-, Förder- und Gesamtschulen direkt nach dem Schulabschluss eine Berufsausbildung aufnehmen“, so Weber in seinem Grußwort. „In einem

überschaubaren Rahmen – in klar erkennbarer Phasenstruktur sorgt ‘STARTKLAR!’ für eine vertiefte Berufsorientierung in den Schulen und eröffnet Optionen individueller Förderung aller teilnehmenden Schülerinnen und Schüler“.

Im Kreis Warendorf starten in diesem Schuljahr folgende Schulen:



- Käthe-Kollwitz-Schule, Beckum
- Ketteler Schule, Beckum
- Von Galen Schule, Beelen
- Teigelkamp, Sendenhorst
- Konrad-Adenauer-Schule, Wadersloh
- Verbundschule Everswinkel, Everswinkel

Auf einer ersten Regionalkonferenz, moderiert von den pädagogischen MitarbeiterInnen des Regionalen Bildungsbüros, tagten die Schulleiter der beteiligten

Schulen, die beteiligten Träger, die Beteiligten der Agentur für Arbeit, die Regionalagentur und die Schulaufsicht. Alle Mitglieder



freuen sich auf die nächste Projektrunde und die schon koordinierten Termine. So konnte das

erste Modul „Die Potenzialanalyse für Schülerinnen und Schüler“ bereits im Oktober starten. Darauf aufbauend findet anschließend ein weiteres Modul „Kennenlernen von Berufsfeldern“ bei den beteiligten Trägern, Kreis Handwerkerschaft Steinfurt – Warendorf und DEULA, statt.

Auch die im letzten Jahr ins Projekt gestarteten Schulen, Hauptschule Hinter den drei Brücken und Schule im Herxfeld (wir berichteten), beteiligen sich weiterhin mit großem Engagement an der Phase II des Projektes. So belegen Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit z. B. einen über zehn Wochen angelegten Kurs „Renovieren und Gestalten eines nachempfundenen Raumes“ in der Kreishandwerkerschaft in Warendorf.

## Auftaktveranstaltung „Sprachschätze“ am 19.7.2011 in Ahlen

16 Grundschulen aus dem gesamten Kreisgebiet haben sich um eine Teilnahme am Sprachförderprojekt „Sprachschätze“ beworben. Das Ziel ist die Gestaltung sprachsensiblen Unter-

„Der Name des Projektes ‘Sprachschätze’ ist Programm: jedes Kind besitzt einen eigenen Sprachschatz, egal welche Sprache es spricht. Sprache hat eine zentrale Bedeutung für die Iden-



richts, die individuelle sprachliche Förderung der Kinder mit Migrationshintergrund sowie die interkulturelle Öffnung der Schule.

tifikation eines Kindes“ betonte Landrat Dr. Olaf Gericke bei seiner Ansprache auf der Auftaktveranstaltung in der Diesterwegschule in Ahlen. Im Rahmen dieser Ver-

anstaltung erhielten die Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Schulen einen Überblick über die Fortbildungsmodule sowie die wissenschaftliche Begleitung des Projektes durch Referentinnen der RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien) und Vertreterinnen der Universität Münster.

In den nächsten zwei Jahren werden die Kollegien sowie die Teams der Fachkräfte des Ganztags an fünf Fortbildungsmodulen teilnehmen, dazu kommen Fachtage, zum Beispiel zum Thema „Zusammenarbeit mit Eltern“.

## Unterrichtsbezogene Führung ist ein breites und überaus anspruchsvolles Arbeitsfeld für Schulleitungen! (Bonsen, Gathen, Pfeiffer 2002)

Am 18. Oktober 2011 fand in der DEULA ein schulformübergreifender Fachtag statt, in dem Führungskräfte der Grundschulen, Förderschulen und Hauptschulen des Kreises Warendorf sich gemeinsam mit den Aufgabenfeldern eines unterrichtswirksamen Schulleitungshandelns auseinandergesetzt haben.

Hierzu hatte sich der Abteilungsleiter für Schule, Kultur und Sport der Bezirksregierung Münster – Herrn Wolfgang Weber – auf den Weg nach Warendorf gemacht, um den anwesenden Schulleiterinnen und Schulleitern einerseits den Dank für ihre bereits geleistete Arbeit auszusprechen und zum anderen die Wichtigkeit von Unterrichtswicklung herauszustellen.

Ausgehend von den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW – vor-



*Karin Sannwaldt-Hanke (Schulaufsicht), Wolfgang Weber (Bezirksregierung Münster), Klaus Pläger (Schulaufsicht), Walter Ruhwinkel und Berthold Mersch (Bezirksregierung Münster), Alice Lennartz und Gerlinde Bieker (Schulaufsicht), Carsten Mensing (DEULA Warendorf)*

gestellt durch die Dezenten Herrn Walter Ruhwinkel und Herrn Berthold Mersch – wurden zu Aufgabenfeldern wie der Implementierung einer Hospitationskultur, der Verbesserung der Plenumsarbeit, den Möglichkeiten zur Personalentwicklung, der Etablierung eines übergreifenden Unterrichtskonzeptes, dem Umgang mit Heterogenität und der

systemischen Verankerung von Teamstrukturen in Workshops gearbeitet.

Ein auch in der Schulpädagogik abgesichertes Ergebnis der Tagung war, dass unterrichtswirksame Schulleitungen ihre Aufmerksamkeit in besonderer Weise auf den Unterricht richten müssen.

## Der neue pädagogische Mitarbeiter stellt sich vor

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr gern nutze ich die Möglichkeit, mich Ihnen als neuer pädagogischer Mitarbeiter des regionalen Bildungsbüros im Schulamt für den Kreis Warendorf vorzustellen.



Ich bin verheiratet, habe zwei schulpflichtige Kinder, wohne in Freckenhorst und arbeite seit neun Jahren mit Freude als Lehrer für Mathematik und Sport am Berufskolleg in Beckum.

Dort unterrichtete ich u. a. in den Berufsfachklassen für Informations- und Metalltechnik, im gymnasialen Bildungsgang Frei-

zeitsportleiter sowie im dualen Bildungsgang für Informationstechnik.

Seit einigen Jahren arbeite ich außerdem in der schulischen Steuergruppe unserer Schule mit und bin im Team der SV-Lehrer des Berufskollegs Beckum ein Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler unserer Schule.

Seit September habe ich die Stelle von Frau Schweers übernommen und arbeite mich in die Projekte und Aufgabengebiete des regionalen Bildungsbüros ein.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgabenfelder, hoffe, dass ich allen Partnern möglichst schnell werde weiterhelfen können und stehe den Schulen und

außerschulischen Partnern gern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Martin Decker

### Impressum

Newsletter Regionales  
Bildungsbüro für den  
Kreis Warendorf

**Herausgeber:**  
Kreis Warendorf  
Der Landrat  
Schul-, Kultur- und  
Sportamt

Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf  
Telefon: 02581 53-0  
Fax: 02581 53-1099  
www.kreis-warendorf.de

Impressum